

Fernsehfilm zeigt Radstrecken im Norden

VON JULIA PUZALOWSKI

UNTERRATH/ANGERMUND Seinen neuesten Film hat Fred Schmitz diesmal nicht vom Fahrrad aus gedreht. Aber auch in „Die Anger – kleiner Fluss mit großer Geschichte“ spielt ein Zweirad eine tragende Rolle: Eine junge Frau auf einer mehr als 100 Jahre alten Fahrradkonstruktion, einem so genannten Pedersen Rad, ist der rote Faden, der den Zuschauer den Lauf der Anger entlang begleitet. Von der Quelle in Wülfrath fährt sie durch den Düsseldorfer Norden bis zur Mündung der Anger in Duisburg. Unterwegs gibt es, wie für Schmitz' Filme üblich, zahlreiche Stopps mit interessanten historischen Informationen.



Hobbyfilmer Fred **Schmitz** mit seiner Kamera an der Anger RP-FOTO: ESSER

Fred Schmitz wohnt in Unterrath, ist 73 Jahre alt, pensionierter Werbefotograf, leidenschaftlicher Radfahrer und Hobbyfilmer. Der Film über die Anger ist bereits sein fünfter, der auf Center.TV gezeigt wird. Unter dem Titel „Rheinzeit Spezial“ wird er zurzeit mindestens einmal wöchentlich wiederholt.

Die nächste Ausstrahlung ist für Sonntagabend geplant. Fred Schmitz' Filme sind Radtouren zum Nachfahren, der Rentner möchte die Zuschauer motivieren, die schönen Orte auch zu besuchen, die er unterwegs gesehen hat. „Bei einer ganz normalen Radtour ist mir aufgefallen, wie schön es an der Anger ist“, berichtet er. „Mit einem GPS-Gerät am Fahrrad habe ich dann 'Points of Interest' gesetzt.“ Diese 'Points of Interest', die interessanten Punkte, konnte er sich so ganz einfach merken und in Stadtarchiven und bei Heimatvereinen nach Informationen über sie suchen.

So erfährt der Zuschauer etwa Interessantes über Schloss Heltorf,

über die Angermühle und über Gut Groß-Winkelhausen. Fred Schmitz hat den Film nicht nur selbst gedreht und geschnitten, sondern auch mit seiner charakteristischen, ruhigen Erzähler-Stimme vertont. Für die Ausstrahlung verlangt er kein Geld. Dass seine Filme im Fernsehen laufen, ist Lohn genug. Außerdem freut sich der Rentner über Resonanz. Von einigen Heimatvereinen wurde er zu Vorträgen eingeladen, und Schulen haben seine Filme im Unterricht gezeigt. „Wenn Lehrer Interesse daran haben, können sie sich gerne bei mir melden“, sagt er. Fred Schmitz ist unter Telefon 4230366 erreichbar.

.....
Sonntag, 23. Oktober, 20 Uhr, Center.TV